

Ein Herz für Tiere und großer Tatendrang

Fünf Schülerinnen wollen auf dem Staufenberger Weidenhof ein artgerechtes Kaninchengehege bauen

Von Margrit Haller-Reif

Gernsbach – Sobald das Wetter es zulässt, wird ein Bagger die Grube für das geplante Kaninchengehege auf dem Weidenhof in Staufenberg ausheben. Auf diese Weise wird der Boden des Geheges mitgesichert. Rundum mit einem XXL-Gitter versehen, sollen dann in diese bissfeste „Außenhaut“ zwei gedämmte Holzhütchen integriert werden. Denn natürliche Feinde der künftigen Langohr-Bewohner gibt es in der Umgebung des abseits gelegenen „Weidenhofs“ am Ende des Hahnbachwegs zur Genüge.

„Marder, Füchse, Iltisse, Raubvögel“, schwirrt es durcheinander. Die fünf Mädels zwischen 16 und 17 Jahren haben sich nicht nur diesbezüglich kundig gemacht. Ihr Herz für Tiere und großer Tatendrang münden in eine etwas andere Spendenaktion: Die Schülerinnen der Anne-Frank-Schule Rastatt wollen auf dem Weidenhof ehrenamtlich ein artgerechtes Kaninchenparadies bauen.

Das Benefizprojekt von Leonie Hellersberg, Sindy Voinescu, Lena Frey, Nadine Weisenburger und Michelle Schmidt gründet auf einem Artikel im Badischen Tagblatt. Darin wurden Arbeit und Zielsetzungen des auf dem „Weidenhof“ beheimateten Vereins „Pferde bewegen Menschen“ vorgestellt. Ein gemeinnütziger Verein, der insbesondere Kindern und Jugendlichen mit Handicaps das ganzheitliche Erlebnis Tier ermöglichen möchte. Im April nahm Tierfreundin Leonie Kontakt zu Frauke Kess auf. Die Diplom-



„Eigeninitiative und Engagement machen diese Spendenaktion zu etwas ganz Besonderem und zum zweifachen Glücksfall“, freut sich Frauke Kess (rechts).

Foto: Haller-Reif

Sozialpädagogin und Ausbilderin für Tiergestützte Therapie mit fundierten Erfahrungen in der reittherapeutischen Arbeit sowie im natur- und umweltpädagogischen Bereich war begeistert: „Eigeninitiative und Engagement machen diese Spendenaktion zu etwas ganz Besonderem und zum zweifachen Glücksfall für mich und die Mädchen.“

Denn auch bei dem Fünfer-Kleeblatt war eine Idee schnell zum Plan gereift. Ein Schulsozialprojekt auf freiwilliger Basis in Zusammenhang mit Tierengefährten allen ausgesprochen gut: Zum einen mit Blick auf die Bewerbungsmappe für eine eventuelle soziale Berufsaus-

richtung nach dem Abitur, zum anderen hinsichtlich der Praxisnähe. Ein geräumiges Hasengehege, in dem sich die Tiere frei bewegen können. Ein artgerechtes neues Zuhause für „Fienchen“ und „Melli“, den Tierheimzuwachs auf dem „Weidenhof“, schaffen. Anderen Kindern und Jugendlichen auf diese Weise das Vereinskonzzept nahebringen, achtsam und respektvoll mit anderen Lebewesen umzugehen.

Dass der Bau des Kaninchengeheges an einigen Wochenenden ihre Freizeit in Anspruch nehmen wird, ist den Mädels bewusst. Doch das ist ihnen die Sache wert. Bis zu den Sommerferien soll das

Langohrparadies bezugsfertig sein. Ein wenig Sorgen bereitet ihnen jedoch die Umsetzung, bei der fünffache junge Frauenpower allein wohl nicht ausreicht. „Vielleicht finden wir ja noch sachkundige Mithelfer, einen rüstigen Rentner oder gar einen Schreiner, der uns unterstützt“, hoffen sie inständig. Und weil vermutlich der Taschengeldetat bald erschöpft ist, sind auch Sachspenden sehr erwünscht: engmaschiger Drahtzaun, Holzpfosten und -bretter, Kies, Drahtseile, Nägel, alte Gehwegplatten... Womöglich finden sich in einem Abstellschuppen sogar noch ausgediente winterfeste Hasenhäuser.

Den „Lohn“ ihrer Arbeit haben die Mädels bereits vor Augen. „Glückliche Kaninchen“, sagt Nadine; „glückliche Kinder, die sich an Kaninchen erfreuen, weil sie daheim keine Haustiere haben“, ergänzt Leonie. „Die Möglichkeit, Tiere überhaupt kennenzulernen und Wissen über ihre Haltung und Bedürfnisse zu vermitteln“, betont Hausherrin Frauke Kess. Für Michelle ist wichtig, „Tieren ein Zuhause zu geben, gerade jenen aus dem Tierheim.“ Sindy hält den Umgang mit Kaninchen für eine „schöne Sache, auch als ergänzendes therapeutisches Angebot.“

Und Mutter Elke Hellersberg, die aufgrund des strömenden Regens den Fahrdienst übernommen hatte, findet das Projekt an sich sehr sinnvoll und hinsichtlich anderer Tiere durchaus ausbaufähig.

Zum Thema

Offene Türen auf dem Weidenhof

Gernsbach (mhr) – Beim Tag der offenen Tür bietet sich Interessierten am Samstag, 20. Juli, von 14 bis 18 Uhr die Gelegenheit, auf dem Weidenhof mehr über die „Erlebnisräume für Mensch und Tier“ zu erfahren. Weitere Informationen sind unter ☎ (0 72 24) 6 42 57 59 oder www.pferdebewegen-menschen.com erhältlich. Auch über einen Beitrag unter dem Betreff: Spende Kaninchenparadies, GLS Bank, Kto 791 178 4100, BLZ 430 609 67 würden sich die Mädels sehr freuen.